

Tennis: TC Leutershausen feiert den zweiten Aufstieg innerhalb weniger Tage / Oberliga-Herren 30 sind die positive Überraschung

Herren 50 holen nächste Meisterschaft

LEUTERSHAUSEN. Beim TC Leutershausen knallten innerhalb weniger Tage gleich zweimal die Sektkorken. Nach dem Aufstieg der Damen 50 durften sich auch die Herren 50 über die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg freuen. Die Herren 50 spielen im kommenden Jahr in der 1. Bezirksliga. Das 5:4 gegen den TV Friedrichsfeld genügt dafür. Die Punkte holten Dirk Bachmann, Dr. Hans-Jürgen Kiefer, und Uwe Bauer sowie die Doppel Dr. Kiefer/Bauer und Achim Königler/Andreas Stadler. Der Aufstieg ist umso höher zu bewerten, da das Team erst als bester Zweiter einer Vierer-Gruppe im vergangenen Jahr aufgestiegen war.

Als Überraschungsmannschaft kristallisiert sich immer mehr die Oberliga-Mannschaft der Herren 30 heraus. Beim Spiel in Walldorf feierte Leutershausen einen 5:4-Erfolg und katapultierte sich damit auf den zweiten Platz. Bei noch zwei ausstehenden Spielen ist jetzt sogar wieder die Meisterschaft drin. Die Punkte holten Dirk Schmidt und Andreas Jäck. Nach den Doppelsiegen von Markus Meister/Stephan Gaber, Peter Schmid/Thorsten Refior und Dirk Schmidt/Andreas Jäck war der Coup perfekt.

Eine nicht einkalkulierte 2:7-Nie-



Aufstiegsjubiläum bei den Leutershausener Herren 50: Achim Königler, Uwe Bauer, Dr. Hans-Jürgen Kiefer, Reinhard Scheffer, Andreas Stadler, Joachim Eschwey und Dirk Bachmann freuen sich über die Meisterschaft. Auf dem Bild fehlen Matthias Eibenstein, Walter Jäck und Dirk Heyden, die ebenfalls zum Einsatz kamen. BILD: CALLIES

derlage gab es für die Herren (2. Bezirksliga) gegen die TSG Dossenheim. Daniel Hahn und das Doppel Christoph Kiefer/Hahn holten die Punkte. Für die Herren 40 (2. Bezirksliga) wird die Luft immer dünner: Nach dem 3:6 gegen GW Weinheim droht drei Spieltage vor Saisonende der Abstieg. Bei GW Weinheim waren Martin Kohlhoff, Quoc Bao Do und das Doppel Osman Sarac/Do erfolgreich.

Einen Achtungserfolg landeten die Herren 40/2 (1. Kreisliga). Im vierten Spiel gab es gegen die TG Vogelstang zwar den dritten Sieg (7:2), doch machen den Aufstieg aufgrund des besseren Match-Verhältnisses die Schützen Mannheim und der TC 65 Hemsbach unter sich aus. Gegen Vogelstang waren Michael Callies, Gerd Lachenauer, Roger Voland, Jeroen van der Lingen und Richard Sprenger erfolgreich. Die Doppel

Callies/Lachenauer und Fritz Gunst/Sprenger sorgten für das hohe Ergebnis.

Gleich zwei Niederlagen gibt es von den Herren 50/2 (2. Bezirksklasse) zu berichten. Zunächst musste man ein 2:7 gegen TC Malsch hinnehmen – die Punkte holten Walter Jäck und Matthias Glattfelder – ehe man mit dem gleichen Ergebnis gegen SG Heidelberg verlor. Hier holten die Punkte Jörg Büßcker und

das Doppel Michael Hüges/Matthias Glattfelder.

Eine ärgerliche 2:7-Niederlage gab es für die Damen 40 (2. Bezirksliga) beim TC Schriesheim. Die Erfolge von Silke Baur und Baur/Anette Scheffer waren zu wenig. Auch die Damen 40/2 (1. Bezirksklasse) konnten bei der TSG Heidelberg nicht punkten (2:7). Astrid Schauder und das Doppel Eva Wohlgemuth/Schauder holten Ehrenpunkte. **MC**

Boule

Lützelsachsen in der Warteschleife

LÜTZELSACHSEN. Für die drei führenden Mannschaften der Landesliga Rhein-Neckar war der letzte Spieltag spannend und turbulent. Spitzenreiter Sandhofen konnte die erste Begegnung gegen die Mannheimer Bouletten zwar mit 3:2 gewinnen, mussten sich aber in der zweiten Begegnung des Tages gegen Wiesloch mit 2:3 geschlagen geben und erreichten einen Punktstand von 8:3. Nicht genug, um die Tabellenplätze weiter halten zu können.

Denn die beiden nächsten Verfolger Wiesloch und Lützelsachsen, die einen Punkt hinter Sandhofen standen, konnten jeweils beide Begegnungen für sie entscheiden. Wiesloch gewann mit 5:0 gegen Malsch und mit 3:2 gegen Sandhofen, Lützelsachsen gewann mit 4:1 gegen Blumenau und mit 3:2 gegen Laudenbach.

Damit standen Wiesloch und Lützelsachsen mit 8:3 punktgleich mit Sandhofen, und nun waren die gewonnenen Spiele innerhalb der Begegnungen entscheidend: Wiesloch wurde mit 36 Erster und Lützelsachsen mit 35 Punkten Zweiter. Sandhofen erreichte mit 33 Zählern den dritten Platz. Wiesloch steigt sicher in die Oberliga auf. Ob Lützelsachsen ebenfalls, hängt von den etwas komplizierten Regelungen in den oberen Ligarängen ab und ist noch nicht gesichert. **AN**

Leichtathletik: Drei badische Meisterschaften für Weinheim / Klukas und Sprintstaffel gewinnen

Sascha Hördts Comeback mit dem Titel

SCHUTTERWALD. Die badischen Meisterschaften in Schutterwald brachten drei Titel für die Leichtathleten der TSG 1862 Weinheim. Erfreulich war vor allem das Diskus-Comeback von Sascha Hördt. Wegen mehrerer Fingeroperationen konnte der badische Rekordhalter lange Zeit nicht trainieren und hatte zwischenzeitlich schon ein Karriereende gedacht. Zuletzt ließen die Beschwerden jedoch nach, sodass der Laudenbacher sich mit gezieltem Training auf den Punkt fit gemacht hat: 50,75 Meter und der Titel waren der Lohn.

Im Dreisprung der Frauen war Seriensiiegerin Diana Klukas gut aufgeleget und gewann mit Saisonbestleistung von 12,49 Metern.

Bei der prestigebelasteten 4x100-Meter-Staffel konnten die Weinheimer auf der weichen und langsamen Bahn mit Linus Hackspacher, Manfred Kirchgessner, Filomon Mubiyi und Benjamin Georg überzeugen und holten in 42,74 Sekunden den Titel an die Bergstraße. Die beiden letztgenannten Neu-



Die Weinheimer Sprintstaffel (von links Hackspacher, Kirchgessner, Mubiyi und Georg) holte in 42,74 Sekunden den badischen Turniersieg.

zugänge aus dem Elsass erwiesen sich bei ihrem Debüt nicht nur als exzellente Sportler, sondern auch als Stimmungskanonen.

Nach langer Verletzung hätte Sina Ballmann (U20) über 800 Meter gern ihren Titel verteidigt, musste sich beim ersten Saisonrennen trotz starker Zeit von 2.17,62 mit Silber

zufriedengeben. Bronze gab es für Karla Botz (U16) im Dreisprung (10,36) und für Arne Hackspacher (U18) mit Bestleistung von 6,38 im Weitsprung. Bei den baden-württembergischen Seniorenmeisterschaften in Ellwangen lief Gerhard Arnold über 1500 Meter in 4.42,80 zur Vizemeisterschaft.

Tauziehen: Landjugend bei Leichtgewichtsmeisterschaft Vierter

Für Podestplatz fehlt Kraft

ELZACH. Für die Tauzieher der Landjugend Neckar-Bergstraße standen die deutschen Meisterschaften im Leichtgewicht bis 600 kg unter keinem guten Stern. Bereits vor dem Turnier musste Coach Stefan Spengler die Mannschaft aufgrund der Verletzung eines Aktiven umstellen, sodass man nicht in Idealbesetzung antreten konnte. Die Auslosung bescherte der Mannschaft aus Laudenbach im südbadischen Elzach mit Goldscheuer, Dietenbach, Wieden, Zell und Neuried eine sehr schwere Gruppe.

Die erste Begegnung gegen Goldscheuer verlief in zwei Zügen, und da sich nur der Erst- und der Zweitplatzierte einer Gruppe für das Halbfinale qualifizierten, durfte sich die Landjugend jetzt keine Niederlage mehr erlauben. Die Begegnungen gegen Wieden, Dietenbach und Neuried wurden alle gewonnen und so kam es im letzten Vorrundenkampf gegen das Allgäuer Team aus Zell zum Showdown.

In einem packenden Kampf von fast drei Minuten Zugzeit setzte sich

die Landjugend durch und zog so in die Runde der letzten Vier ein. Dort warteten die Tauziehfrennde aus Böllen, die die zweite Gruppe dominiert hatten und ließen der Landjugend erwartungsgemäß keine Chance. Im zweiten Halbfinale setzte sich Goldscheuer gegen Eschbachtal durch.

Im Kampf um die Bronzemedaille traf man also auf das südbadische Team aus Eschbachtal und auch diese Begegnung sollte sehr spannend werden. Am Anfang sah es so aus, als könne die Landjugend die Südbadener unter Druck setzen, dann machte sich aber der Kräfteverschleiß aus der Vorrunde bemerkbar und den Eschbachtalern gelang es mit einer taktisch guten Leistung, die Nordbadener in zwei Zügen zu besiegen. Im Finale setzte sich Böllen gegen Goldscheuer durch. **mm**

Landjugend: Jochen Ehret, Andreas Schröder, Christoph Schröder, Kai Böhler, Thomas Stamm, Markus Weygoldt, Michael Kaffenberger und Steffen Leib.

SPORT-REPORT

Handball-Großfeldturnier

WEINHEIM. Das für Freitag geplante Handball-Gerümpelturnier beim TuS 02 Weinheim findet mangels Interesse nicht statt. Am Samstag ab 13.30 Uhr wird das Großfeldturnier mit fünf Mannschaften dagegen auf dem TuS-Platz ausgetragen.

30-Meilen-Lauf

HEMSBACH. Bis zu 40 Staffeln aber auch Einzelläufer können am Samstag ab 8 Uhr beim 30-Meilen-Lauf des Hemsbacher Lauftreffs teilnehmen. 1400 Höhenmeter stehen rund um die Förster-Braun-Hütte an. Noch sind Anmeldungen möglich unter: www.lt-hemsbach.de.

Steins Start missglückt

SCHRIESHEIM. Das Nachwuchstalent des KSV Schriesheim, Sören Stein, kam in der Kadetten-Nationalmannschaft des Deutschen Ringer-Bundes beim Internationalen Turnier in Subotica (Serbien) durch eine denkbar knappe 0:2-Niederlage in seinem Auftaktkampf gegen den Franzosen Antoni Stecher nur auf Rang sechs. Die deutsche Mannschaft wurde mit zweimal Silber und viermal Bronze Zweiter der Nationenwertung. **PW**

Faustball

Ober-Laudenbach wird Vizemeister

OBERLAUDENBACH. Die Faustballer des TV Ober-Laudenbach II in Dieburg ihren letzten Feldrunden-Spieltag der Bezirksklasse. Im ersten Spiel gegen Bensheim konnte der TVO in beiden Sätzen seine Satzballer nicht verwerten und unterlag noch unglücklich 12:14 und 12:14. Gegen Hallenmeister Bleidenstadt verlor Oberlaudenbach 8:11, ehe mit 11:8 und 11:4 noch die Kehrtwende glückte.

Im dritten Spiel gegen den schon feststehenden neuen Meister TV Dieburg II gelang ebenfalls ein 10:12, 11:9 und 11:7-Erfolg. Dadurch schob sich der TVO noch an Bleidenstadt und Reichelsheim vorbei und wurde Vizemeister.

Am Sonntag spielt dann die erste Mannschaft ihre letzten beiden Spiele in der Landesliga. Sie hat dabei sehr gute Chancen auf die Meisterschaft. Gespielt wird ab 10 Uhr auf dem Sportplatz in Ober-Laudenbach, wo Zuschauer immer willkommen sind.

TV Ober-Laudenbach II: Thomas Eckart, Andreas Baitsch, Sylvio Büchner, Adolf Süß, Thomas Osterroth.

Segelflug: Beim Nordbadischen Vergleichsfliegen auf der Altau kommen zwei Weinheimer Himmelsstürmer auf Platz eins und zwei

Ruben Mai sammelt 245 von 250 Punkten

WEINHEIM. Der Luftsportverein Weinheim feiert dieses Jahr nicht nur sein 80-jähriges Jubiläum im Herbst, sondern war auch Austrichter des traditionellen nordbadischen Vergleichsfliegens der Fliegerjugend, das 1962, also vor 50 Jahren beim LSV Weinheim unter dem damaligen LSV-Vorsitzenden Franz Schork auf dem Segelfluggelände auf der Altau aus der Taufe gehoben wurde.

Mit 13 Teams, und jeweils drei Pi-

loten, die noch nicht den Segelflugschein besitzen, aber nach etwa 50 bis 60 Starts die Alleinflugberechtigung haben, gingen Teams aus Malsch, Sinsheim, Walldorf, Heidelberg sowie Weinheim an den Start.

Bei diesem Wettbewerbsfliegen konnte ein Pilot 250 Punkte sammeln. Die Bewertung umfasst den Schleppstart, Platzrunde, Kurvenwechsel rechts und links sowie die saubere, punktgenaue Landung. Vor allem bei der Landung konnte

man sehr viele Punkte verlieren, wenn man zu früh (alle Punkte weg!) oder gar zu spät aufsetzte. Bezirksausbildungsleiter

Günter Hausmann (Walldorf) zollte der Fliegerjugend großes Lob, da alle 39 Piloten trotz des teilweise recht böigen Windes ihre Flugzeuge sehr gut beherrschten. Sehr zufrieden waren auch LSV-Jugendleiter Tobias Hofmann und LSV-Ausbildungsleiter Holger Hördt mit ihren Weinheimer Segelflugschülern.

„Vor allem unsere beiden Himmelsstürmer Ruben Mai und Jonas Gözl haben ihren Heimvorteil genutzt.“ Sie gewannen mit 245 Punkten (Ruben) und 240 (Gözl) vor Patrick Kai (Walldorf 235 Punkte) die Einzelwertung. In der Mannschaftswertung segelte das Walldorfer Team mit 635 Punkten auf Platz eins, gefolgt von Sinsheim II mit 605 und ebenfalls 605 Punkten des LSV Weinheim III. LSV Weinheim II wurde zudem Fünfter. **pfr.**



LSV-Jugendleiter Tobias Hofmann freute sich mit Ruben Mai und Jonas Gözl sowie LSV-Ausbildungsleiter Holger Hördt (von links) über den Doppelsieg in der Einzelwertung.



Das Ansetzen zur Landung gehörte zu den Aufgaben, die die Nachwuchsfieger zu erfüllen hatten. BILDER: PFRANG

Tennis

TC Laudenbach im Aufwind

LAUDENBACH. Mit einem verdienten 5:4-Sieg gegen TC RW Karlsdorf sind die Laudenbacher Herren 60 dem Klassenerhalt in der Oberliga einen großen Schritt näher gekommen. Mit jetzt drei Siegen liegen sie derzeit sogar auf Platz drei der Tabelle. Verstärkt durch zwei Regionalspieler der Herren 65, die dritten deutschen Mannschaftsmeister, traten die Karlsdorfer zuversichtlich in ihrem Heimspiel gegen Laudenbach an. Doch Czajkowski, Schleidt und Spicka gewannen zum 3:3 nach den Einzeln. Bei der Doppelstärke der Laudenbacher war dies eine Vorentscheidung. Dem souveränen Sieg des dritten Doppels Schleidt/Unger ließen auch Enslin/Czajkowski nach einem spannenden Match einen Sieg zum 5:4-Endstand folgen.

Nach vier Spielen der Herren 60/2 in der 1. Bezirksklasse ist das Punktekonto erfreulicherweise ausgeglichen. Mit der Mannschaftsaufstellung Griesheimer, Kissel, Eberhard, Diedenhofen, von Ayx und Frauscher stand es nach den Einzeln gegen die SGK Heidelberg 4:2, zwei Doppelsiege machten das 6:3 perfekt.